



Ausgabe 3/2022 Winter

ST. CLARET

Pfarrblatt der Gemeinde St. Claret-Ziegelhof



6. Dezember Hl. Nikolaus

16.00 Uhr Nikolausfeier und
Nikolo-Geschenke für unsere Kleinen



8. Dezember Maria Empfängnis

10.15 Uhr Festgottesdienst
anschließend Punsch



Die Stunde des Höchsten

Herzliche Einladung zu dieser speziellen Messe
mit Lobpreis, Beichtgelegenheit und Anbetung
Freitag, 2. Dezember
ab 17.30 Beichtgelegenheit, um 19.00 Hl. Messe

Die nächsten Termine: 03.02.2023, 02.06.2023



Foto: W. Lambürger

Weihnachten

Samstag, 24. Dezember 2022

Heiliger Abend

15.30 Uhr Weihnachtsliedersingen
16.00 Uhr **Kindermette** mit Krippenspiel
23.30 Uhr Weihnachtsliedersingen
24.00 Uhr **Christmette**, danach Punsch

Sonntag, 25. Dezember 2022

Hochfest der Geburt des Herrn

10.15 Uhr Messe zum Hochfest

Montag, 26. Dezember 2022

Hl. Stephanus

10.15 Uhr Gottesdienst

Fastenzeit

Mittwoch, 22. Februar 2023

Aschermittwoch

strenger Fast- und Abstinenztag
16.00 Uhr Aschenkreuz für Kinder
19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz





Liebe St. Claret-Ziegelhof Gemeinde!

Liebe Pfarrangehörige!

Wir alle sehnen uns nach Heimat und Geborgenheit. Wir leben aber leider in einer Gesellschaft, wo viele das nicht mehr erfahren. Viele leben sehr beziehungslos aneinander vorbei. Sie fühlen sich heimatlos, an den Rand gedrängt und oft ausgegrenzt.

Auch Maria und Josef mußten das erfahren, auf ihrem Weg nach Bethlehem. In der Herberge war für sie kein Platz. Jesus wurde in einem Stall geboren. Eine Futterkrippe war sein erstes Bett.

Unsere Pfarre möchte dem entgegenwirken. Dazu haben wir auf einer Pfarrgemeinderatsklausur Leitsätze erarbeitet. Sie hängen an den Wänden, zwischen den Fenstern, in unserer Kirche verteilt.

Unsere Pfarre möchte Heimat und Geborgenheit vermitteln. In ihr sollte jeder seinen Platz haben, sollte sich jeder willkommen, zu Hause und geborgen fühlen.

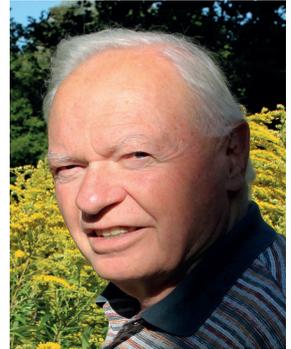
Die christliche Botschaft bestärkt uns darin. Vor Gott hat sowieso jeder Mensch Ansehen und Würde. Das wollen wir leben und dementsprechend miteinander umgehen. Auf diesem Weg mitzugehen, wollen wir Sie/Euch einladen.

Ihnen allen Gottes guten Segen und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Seelsorger

P. Simon

P. Georg
Hopf
CMF
Moderator



P. Jesuraj
M. Lazar
CMF
Kaplan



P. Balaswamy
Bodella
CMF
Kaplan



Plaudernetz

Gutes Gespräch, gutes Gefühl

von Christian Suppan/plaudernetz

Österreichweit leben ca. 1,5 Mio. Menschen alleine, 600.000 fühlen sich regelmäßig einsam. Schon vor Corona waren viele Menschen von Einsamkeit betroffen, die Einschränkungen der letzten beiden Jahre haben die Situation nicht einfacher gemacht.

Deshalb hat die Caritas ein Telefon-Service namens „Plaudernetz“ ins Leben gerufen. Beim Plaudernetz können alle Menschen anrufen, die sich gerade eine/n Gesprächspartner*in wünschen. Menschen, die gerne etwas erzählen wollen, die auch gerne zuhören oder sich einfach austauschen möchten. **Unter 05 1776 100** wird man anonym mit einem/r freiwilligen Plauderpartner*in verbunden und schon beginnt das Plaudern.

Plaudernetz richtet sich insbesondere an ältere Menschen, die von Einsamkeit und sozialer Isolation betroffen sind und niemanden zum „Plaudern“ haben. Mit Plaudernetz wird darüber hinaus flexibles, ortsunabhängiges freiwilliges Engagement für die Plauderpartner*innen möglich, also auch für jene Menschen, die nicht (mehr) mobil sind. Plaudernetz stärkt zudem Solidarität und Zusammenhalt - denn es begegnen sich Menschen am Telefon, die sich sonst nicht treffen würden.

Zahlen & Fakten:

Seit Projektstart (April 2020) wurden im Plaudernetz mehr als 28.000 Ge-

Einfach mit
anderen
Menschen
plaudern.

Gutes Gespräch, gutes Gefühl:

05 1776 100


Täglich von 12 bis 20 Uhr

sprache mit einer durchschnittlichen Gesprächsdauer von 25 bis 30 Minuten geführt. Täglich finden an die 100 Gespräche statt. Über 4.000 Menschen haben sich als freiwillige Plauderpartner*innen angemeldet. Bislang haben über 4.400 unterschiedliche Menschen beim Plaudernetz angerufen. Das Plaudernetz steht täglich von 12:00 bis 20:00 allen zur Verfügung, die einfach wieder gerne mit jemandem reden möchten. Wer selbst Plauderpartnerin oder Plauderpartner werden und anderen sein oder ihr Ohr leihen möchte, hinterlässt auf der Plaudernetz-Webseite www.plaudernetz.at seine bzw. ihre Mailadresse und kann bereits ein paar Tage später starten.

Weitere Infos und Zitate auf:
www.plaudernetz.at



Wie verstehe ich das Schweigen Gottes in meinem Leben

Wenn wir die Nachrichten anschauen, sehen wir mehr Zerstörung als Aufbau, mehr Tod als Leben, mehr Weinen als Lächeln, mehr Krankheit als Gesundheit, mehr Probleme als Lösungen. Das ist der Grund, warum uns eine Menge angsterfüllter Energie durchströmt. In unseren Momenten der Einsamkeit, der Angst, der Krankheit und der Schwierigkeiten sehen wir Gott als Schweigenden. Warum?

Das Schweigen Gottes ist nicht als Nein gegen uns oder Vernachlässigung durch Gott zu betrachten, sondern eher ein Zeichen, dass Gottes seine ganze Aufmerksamkeit auf uns richtet und nicht auf sich selbst. Im Schweigen Gottes stärkt Er uns für den Gang auf dem Pfad des Schmerzes und der Schwierigkeiten.

Es ist so wie damals, als unsere Eltern uns das Radfahren beigebracht haben. Sie hielten uns am Anfang, und dann nahmen sie ihre Hände weg, sodass wir uns vorwärts bewegen konnten. Aber sie wandten niemals ihre Augen von uns ab, vielmehr schauten sie immerfort auf uns.

Ebenso schaut der Herr schweigend auf alles, was wir tun. Er lässt uns niemals allein. Unsere Schwierigkeiten, Fehler und Enttäuschungen geben uns das Gefühl, dass wir allein gelassen sind, aber der Herr, der uns erschaffen hat, der Herr, der uns liebt, vergisst uns niemals. Er weiß, wann er die Hand ausstrecken muss, um uns zu retten, wie Petrus es erlebt hat (Mt 14,31).

Heute müssen wir lernen, im Schweigen Gottes zu leben. Das Schweigen Gottes ist kein Augenblick der Dunkelheit, sondern eher ein Prozess für eine neue Verbindung mit Gott. Im Schweigen Gottes halten wir einen

Augenblick inne und schauen auf Gott. Da verstehen wir, wie notwendig wir Gott im Leben brauchen; in seinem Schweigen erkennen wir, dass wir an ihm hängen.

Wir müssen geduldig sein, wenn Gott schweigt. Im Alten Testament wird erzählt: Josef war zwei Jahre im Gefängnis, aber eines schönen Tages kam durch das Eingreifen Gottes der Wärter und öffnete die Tür, ohne zu wissen, dass er sie für seinen künftigen Chef öffnete. Josef wird Premierminister (Gen 39-41). Geduld hilft uns so viel Erbarmen zu sammeln, wie wir in der Zeit des Schmerzes brauchen.

Das Schweigen Gottes muss so verstanden werden: Gott ist an der Arbeit. Er arbeitet an unserer Lebenssituation. Er bereitet den Weg für unsere kommenden Tage. Im Neuen Testament sagt Gott zu Josef, er soll nach Ägypten fliehen, um das Jesuskind vor der Hand des Herodes zu retten, und später gibt Er ihm den Auftrag, ins Land Israel zurück zu kehren. (Mt 2, 13-21).

Im Schweigen Gottes sollen wir uns nicht von seinem Plan für uns abwenden, auch wenn wir diesen Plan nicht verstehen. Wir müssen uns ihm ergeben. Seine Pläne für uns sind immer wunderbar, und Er weiß alles über uns, mehr als irgendjemand auf der Welt. Er sagt uns, wann es Zeit ist aufzubrechen, und wohin wir reisen sollen. Wir müssen Gott erlauben, an unseren Lebenssituationen zu arbeiten. In der Stille arbeitet Er mehr. Im Schweigen werden wir geläutert, wie das Gold im Feuer geläutert wird. Wir wollen den Finger Gottes niemals auslassen, nicht einmal in den dunklen Momenten. Jesus ist das Licht unseres Lebens.

- P. Bala



Unsere Donaustadt *Werden wir komplett zugestraftert*

Dass unser Donaustadt eines der Gebiete in Wien ist, welches für Bevölkerungszuwachs noch expandieren kann, ist jedem von uns klar.

Aber muss deswegen ein Acker nach dem anderen für Wohnsiedlungen geopfert werden?

Braucht Wien überhaupt so viele neue Wohnungen?

Zwischen Hirschstettnerstraße und der Breitenleerstraße wurden in den letzten Jahren viele tausende Wohnungen gebaut.

In Hirschstetten selbst wird ein Wohnkomplex nach dem Anderen errichtet.

Man wundert sich über die raschen Bauvorschriften in der Beresgasse, mit ca. 3500 Wohnungen.

Zwischen Pfalzgasse und Lackenjochlgasse wird gerade eine Wohnhausanlage errichtet.

Wie lange wird es noch das große Raps-Feld rechts der Hausfeldstraße geben?

Ein neues Wohnprojekt entlang der Süßenbrunnerstraße bis zur Breitenleerstraße mit über 1200 Wohnungen und bis zu 33 Meter Höhe ist in Prüfung. Auch da würde ein großes Ackerfeld und ein Selbsternteprojekt geopfert werden.

Auch für die Bebauung des Hausfeldes gibt es schon fertige Pläne (über 4000 Wohnungen).

Wo führt das hin?

Laut meinen Recherchen in verschiedenen Medien, habe ich herausgefunden, dass ganz Wien in den vergangenen Jahren einen durchschnittlichen Wohnungsbedarf von 13900 pro Jahr hatte.

Es wurden jedoch seit 2017 jährlich bis zu 20000 neue Wohnungen gebaut und speziell in der Donaustadt wird das die letzten Jahre meinem Gefühl nach exzessiv betrieben.

Nahversorgung

Nachdem unsere Landwirtschaftsflächen sukzessive verbaut werden und wir in den letzten 20 Jahren circa 120 gärtnerische und landwirtschaftliche Betriebe verloren haben, stellt sich die Frage - woher bekommen wir unser frisches Gemüse?

Wie lange kann sich unsere letzte Gärtnerei in Hirschstetten noch halten und gegen die Verbauung wehren?

Da sind wir schon wieder bei einem sehr kritischen Punkt!

Wir, als der flächenmäßig größte Bezirk Wiens, haben keinen Markt.

Es gibt wohl einige Unternehmer, die an besonderen Stellen im Bezirk Honig, Fleisch, Blumen, Textilien, etc. anbieten, aber einen richtigen Markt, den es früher am Genochplatz gab, mit Gemüsehandel, Fleischhauer, etc., gibt es leider bei uns nicht mehr.

Apell

Bitte bilden Sie für sich eine eigene Meinung über diese derzeitigen Entwicklungen unserer Donaustadt und sprechen Sie darüber!

- W. Lambürger

„Ich möchte vorausschicken, dass dies keine politischen Statements sind, sondern von der Besorgnis vieler Donaustädter ausgeht“



Unsere Cafeteria-Crew – Rosemarie Hartmann, Marlies und Hans Tschöpl wurde für die langjährigen Dienste bedankt und geehrt, ab jetzt übernimmt die Familie Vetter diesen verantwortungsvollen Job. Danke an alle



Familienausflug in den Lainzer Tiergarten am 10. Sept. Danke liebe Jana, für die Initiative und Organisation

Foto: J. Cavanagh



Die „Flohmarktbiene“ sind schon seit Monaten damit beschäftigt, „Flöhe“ zu sortieren. Danke an das Team, rund um Gertraud Glanz



Max Brandner hat mit unserer Jugendgruppe den Jugendraum neu gestaltet – Sitzmöbel, Deckenbeleuchtung, Wandgestaltung und P. Erwin (Besuch) gezeigt



Am 9. Oktober besuchte uns überraschenderweise der Claretiner P. Alois Andelfinger, der hier bei uns vielen noch als Kaplan bekannt ist. Unser Kinderlobpreischor begleitete diesen Gottesdienst mit viel Enthusiasmus



Fotos: Lambürger



Bei uns war was los



Pfarrfest Patrozinium des Hl. Antonio Maria Claret am 23. Oktober mit den Wiener Claretinern.

Nach dem Festgottesdienst feierten wir gemeinsam mit den Hirschstettnerinnen und unseren 44er Pfadfindern das Pfarrfest. Unsere fleißigen Damen in der Küche bereiteten herrliche Fleischlaberln mit Erdäpfelsalat und die Pfadfinder eine pikante Gulaschsuppe für uns, köstlich! Unsere Gäste haben sich sehr wohl gefühlt, Danke an alle!



Baumpaten gefunden! Im letzten Pfarrblatt haben wir sie noch gesucht, jetzt haben wir sie gefunden. Wir haben 22 Ersatzbäume (Feldahorn, Hainbuchen) für die gefällten, kaputten Bäume im Schlosspark gespendet und auch gleich gesetzt. Dank an Manfred Pischinger, Max Brandner und Christian Kolouch!



Die „**Nacht der 1000 Lichter**“, die bei uns in St. Claret seit 2019 jeweils am 31. Oktober stattfindet, haben unsere Jugendlichen und Ministranten sehr stimmungsvoll hergerichtet, dank der Leitung der Familie Braun



Der **St. Claret Flohmarkt** wurde vom Publikum sehr gut angenommen – eine halbe Stunde vor Öffnung, warteten schon zig Leute vor der Türe auf den Einlass. Danach labte man sich in der Cafeteria

Fotos: W. Lambürger

Firmvorbereitung & Jugend laufen bei uns gemeinsam.

Jeden Freitag treffen wir uns im neu gestalteten Jugendraum.

Wir spielen, beten, essen, diskutieren und wachsen so immer mehr zusammen.

Beim Pfarrkaffee, beim Flohmarkt und beim Schokoverkauf haben wir schon fleißig mitgeholfen.

Wenn auch du dich für unsere Firmvorbereitung interessierst, komm einfach zu einer Sonntagsmesse um 10.15 und sprich danach einen Jugendlichen an, oder komm direkt zur Jugendstunde - freitags von 18.30 bis 21.00 .



Foto: Braun

Nähere Infos auch bei Pastoralassistent Bernhard Braun

Vielen Dank an euch liebe Jugendliche, es ist schön, dass ihr euch so fleißig in unserer Pfarre einsetzt!



Auch 2023 werden die **Sternsinger** wieder unterwegs sein.

Vom 6. bis 8. Jänner gehen die Kinder und Jugendlichen wieder von Haus zu Haus. Sie singen und bringen den Segensspruch an die Türen der Wohnungen: C+M+B – Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“)

Unsere Sternsinger sammeln Geld für caritative Projekte auf der ganzen Welt und freuen sich über eine gute Aufnahme bei Ihnen.

Königinnen & Könige und Begleitpersonen bitte bei Bernhard melden!

Kontakt:

E-Mail: bernhard.braun@katholischekirche.at

Telefon: 0664/88632616

Evangelium für Kinder

Jeden Sonntag gibt es bei uns während der Messe (10.15 Uhr) das Evangelium-Malen für Kinder. Dabei beschäftigen sich die Kinder kreativ mit dem Wort Gottes.

Danke an dieser Stelle dem tollen Team!



Foto: B. Braun



Kinder & Jugend

Am 31. Oktober fand bei uns wieder die „**Nacht der 1000 Lichter**“ statt. Bei dieser Aktion wurde unsere Kirche mit den Impulsstationen und der ruhigen Musik in eine wunderschöne Oase der Ruhe und Besinnung gestaltet. Beim Lagerfeuer in der Arena konnte man gut verweilen und die Kürbissuppe genießen. Es war ein wirklich schöner Abend. **Danke an die Familie Braun und das jugendliche Team, das viele Stunden an Vorbereitung investiert hat.**



Foto: W. Lambürger



Foto: W. Lambürger

Am 19. Februar 2023 von 15 bis 17 Uhr ist es endlich wieder soweit!

Wir planen wieder ein

Kinderfaschingsfest,

mit coolen Stationen, Gemeinschaftsspielen und Kinderdisco.

Wir freuen uns schon auf dieses Fest!

Mädchenhauskreis

Gemeinsam die Bibel erkunden, spielen, beten, essen, lachen, auf Ausflüge gehen – das machen wir in unserem Mädchenhauskreis. Wir treffen uns alle 14 Tage, am Samstag oder Sonntag Nachmittag.

Wir sind Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren, lustig, neugierig und chillig. Letztes Jahr haben wir eine Nachtwanderung gemacht, waren oft schwimmen und haben Spiele gespielt. Dadurch haben wir einander besser kennengelernt. In der Bibel zu lesen und das Gelesene gemeinsam zu besprechen finden wir interessant.

Falls du auch dazu kommen möchtest, melde dich, wir würden uns freuen.

Jana Cavanagh und Andrea Mayrhofer



Fotos: J. Cavanagh

Club 53 - Termine 2022/23

Mittwochs um 17 Uhr Cafeteria

- 14.12.22 **Adventfeier**
- 11.01.23 Cafeteria
- 25.01.23 **Gedächtnistraining** in Cafeteria
- 22.02.23 **Papyrusmuseum**
- 08.03.23 Cafeteria
- 22.03.23 **Besuch Parlament**
- 12.04.23 Cafeteria
- 26.04.23 Spaziergang „**Salesianergassenviertel**“

Nachzusehen dann in den Schaukästen, auf den Monatszetteln und auf der Homepage. Bitte immer gleich anmelden.

Programmänderungen sind vorbehalten.

Verantwortliche:

Marita KAINZMAYER, 0664/3916643
Gertraud GLANZ 0664/5419879



Ausflug nach Maria Taferl - Okt. 2022



Marita und Gertraud

Fotos: W. Lambürger

Seniorenrunde Termine 2022/23

Dienstag ab 15 Uhr, Treffpunkt Cafeteria

Wir sitzen gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen, es gibt Musik, Vorträge, Informationen und verschiedene Feiern.

- 06.12.22 **Nikolausfeier**
- 20.12.22 **Weihnachtsfeier**
- 10.01.23 Cafeteria
- 24.01.23 Cafeteria
- 21.02.23 **Faschingsfeier**
- 07.03.23 Cafeteria
- 21.03.23 Cafeteria
- 11.04.23 **Osterfestfeier**
- 25.04.23 Cafeteria

Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich das **Seniorenteam:**

Magdalena KLEISSNER 0676/624 73 59
Grete SCHANDL, 01/285 70 03
Traude NEMEC, 0664/312 44 74



Mitarbeiterfest im Jänner 2019



Magdalena, Traude und Grete in der Cafeteria

Fotos: W. Lambürger



☆☆☆
*Hotel
Restaurant*



Alt-Wiener Küche & Pizza

kein Ruhetag

täglich von 10.00 - 23.00 Uhr geöffnet

Mittagsmenüs

schattiger, gemütlicher Gastgarten

eigener Parkplatz

komfortable Hotelzimmer

22., Erzherzog-Karl-Straße 98a

Tel./Fax +43 (0)1 204 38 88

www.valleyrose.at

E-Mail: valleyrose@speed.at



FUSSPFLEGE
KOSMETIK

claudia

FACHINSTITUT SEIT 1998



**Ihr verlässlicher Partner für Wohlbefinden,
Haut- und Nagelprobleme in Hirschstetten**

Diabetikerfußpflege, Nagelspangen, Reviderm Kosmetik, Mikrodermabrasion

1220 Wien, Maschlgasse 124

Tel.: 01/280 80 83, Kundenservice@fusspflege-claudia.at

www.fusspflege-claudia.at • www.kosmetik-claudia.co.at





Menschen kommen zu uns,
weil wir uns Zeit für sie nehmen.

Wir sind für Sie da und helfen,
den Schmerz zu lindern.
Wir möchten Sie unterstützen,
wann immer Sie uns brauchen
und bemühen uns,
Ihnen Kraft zum Weiterleben
zu geben.



1220 Wien, Wagramer Straße 125a
1100 Wien, Laxenburgerstraße 22
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 171
1140 Wien, Waldhausenstraße 37 (Zentrale)
1160 Wien, Rankgasse 36

Tel.: 01 / 914 42 72
www.bestattung-altbart.at



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:



6 Täuflinge, von August bis Ende November

Viel Freude und Gottes Segen für Ihr Kind!



Wir freuen uns über **1** Wiedereintritt in unserem Pfarrgebiet in die Gemeinschaft der Katholischen Kirche!

"Fühlen Sie sich in unserer Gemeinde wohl und gut aufgehoben!"

Unsere Verstorbenen seit August 2022:

29.07.22 Johann **Nebel**
09.08.22 Erika **Csunyj**
28.08.22 Franz **Pribyl**
02.10.22 Brigitte **Schramek**
14.10.22 Emilia **Boigenreif**



*Wir haben am 2. November abends bei der **Allerseelenmesse für unsere Verstorbenen** gebetet und Kerzen entzündet*

Gartengestaltung
Alexander Naplava

1220 Wien
Teiläckergasse 24
gg-rossmann@gmx.at

Mobil 0676/7755883
Neu- u. Umgestaltung v. Gärten, Rodungen
Rasen-, Strauch- u. Baumschnitte



Di. 06.12.	16.00	Nikolausfeier für Kinder
Do. 08.12.	10.15	Mariä Empfängnis , Messe, anschließend Punsch
Sa. 24.12.		Heiliger Abend:
	15.30	Weihnachtsliedersingen
	16.00	Kindermette mit Krippenspiel
	23.30	Weihnachtsliedersingen
	24.00	Christmette, Friedenslicht, anschl. Weihnachtspunsch
So. 25.12.	10.15	Festmesse zum Christtag, Hochfest der Geburt des Herrn
Mo. 26.12.	10.15	Gottesdienst zum Hochfest des Hl. Stephanus
Sa. 31.12.	18.00	Jahresabschluss mit Danksagung
<hr/>		
So. 01. 01. 2023	10.15	Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria
Fr. 06.01.	10.15	Messe zur Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest
06.01.-08.01.		Dreikönigsaktion: Die Sternsinger kommen jeweils zwischen 10-17.00 Uhr
So. 19.02.	15-17.00	Kinderfasching
Mi. 22.02.		Aschermittwoch: Fast- und Abstinenztag!
	16.00	Kinderaschenkreuz
	19.00	Hl. Messe mit Aschenkreuz
	20.00	Anbetung
So. 12.03.	10.15	Hl. Messe
	16.00	Kreuzweg , gemeinsam mit Breitenlee und Hirschstetten
So, 19.03.	10.15	Hl. Messe mit Krankensalbung
Mi. 29.03.	16.00	Kinderkreuzweg
So. 02.04.	10.15	Palmsonntag , Prozession
Do, 06.04.	19.00	Gründonnerstag, Abendmahlfeier, anschl. Anbetung
Fr. 07.04.	14.30	Kreuzweg
	17.00	Beichtgelegenheit
	19.00	Karfreitagsliturgie

Gottesdienste

Sonntag:		Donnerstag:	
10.15 Uhr	GEMEINDEMESSE	06.00 Uhr	RORATE *
Montag:		18.00 Uhr	ABENDEMESSE
18.30 Uhr	GEBET FÜR DIE GEMEINDE	Samstag:	
Dienstag:		17.00 Uhr	INTERNATIONALER ROSENKRANZ
18.00 Uhr	ABENDEMESSE	18.00 Uhr	Beichtgelegenheit
18.30 Uhr	GEBET FÜR KINDER *	18.30 Uhr	VORABENDEMESSE

* Bitte achten Sie wegen exakter Termine auf die **Monatszettel** und auf unsere **Homepage**

Bürozeiten

Montag und Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Impressum: Pfarrblatt der r. k. Pfarrgemeinde St. Claret-Ziegelhof, 1220 Wien, Quadenstraße 53, Tel.: 01/282 23 47, DVR-Nr. 0029874 (1269)
Offenlegung nach dem Mediengesetz: Inhaber und Herausgeber ist die Pfarre St. Claret, Fotos: Lambürger, Braun, Karasegh, Glanz, Cavanagh
Druck: druck.at

Das Pfarrblatt ist das Kommunikationsorgan der r. k. Pfarre St. Claret

Spenden bitte an Bankverbindung: AT42 1200 0100 2193 5142



Pfarre St. Claret - Ziegelhof
1220 Wien, Quadenstraße 53
Tel.: 01/282 23 47, Fax: DW 4
E-Mail: pfarre@claret.at
www.claret.at